

Donnerstag, 23. Januar 2025

## **KI-Kompetenzzentrum Kufstein: Innovation trifft auf regionale Kooperation**

**Das Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz unterstützt das Partnerkonsortium und regionale Unternehmen dabei, maßgeschneiderte Lösungen für aktuelle Probleme zu finden.**

In Kufstein beginnt ein neues Kapitel der technologischen Innovation und Kooperation: Das neue KI-Kompetenzzentrum soll Partnerunternehmen Zugang zu erstklassigem Wissen, Expertise und Umsetzungskompetenz im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) gewährleisten. Initiiert von regionalen Betrieben und in enger Kooperation mit der Fachhochschule Kufstein Tirol, ermöglicht es dieses wegweisende Projekt, Entwicklung und Anwendung von KI-Lösungen voranzutreiben. Mit der zunehmenden Bedeutung von künstlicher Intelligenz wird das Kompetenzzentrum eine zentrale Rolle bei der Förderung von digitalen Innovationen spielen. Es bietet Firmen aus der Region Kufstein die Möglichkeit, von Fachwissen, Ressourcen und Technologievorsprung der Fachhochschule zu profitieren, um ihre eigene Position zu stärken und so ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

### **Vorteile der Kooperationspartnerschaft**

Die Partnerschaft mit dem KI-Kompetenzzentrum verspricht eine Vielzahl von Vorteilen für die teilnehmenden Unternehmen – darunter Zugang zu Schulungen und Beratungsleistungen, die Entwicklung von maßgeschneiderten KI-Lösungen, die Optimierung von Geschäftsprozessen sowie die Identifizierung von Chancen und Risiken im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz. Weiters sollen potenzielle Betätigungsfelder im Kontext der KI identifiziert und priorisiert werden. Die Umsetzung der daraus resultierenden Projekte erfolgt durch die teilnehmenden Unternehmen unter der Leitung und Koordination der im Kompetenzzentrum verfügbaren Expert:innen.

„Das KI-Kompetenzzentrum Kufstein läutet eine neue Ära der Kooperation und Innovation ein und positioniert die Region als führenden Standort für Forschung zum Thema künstliche Intelligenz“, sagt FH-Rektor Prof. (FH) Mario Döllner. „Dafür identifizieren wir potenzielle Unternehmen auf lokaler und regionaler Ebene, um langfristige Partnerschaften einzugehen, von denen alle Parteien nachhaltig profitieren.“ Die Finanzierung des KI-Kompetenzzentrums erfolgt durch eine Kombination aus privaten und öffentlichen (Förder-)Mitteln, wobei die beteiligten Unternehmen einen Großteil der Kosten tragen.

„Durch praxisnahe, zukunftsorientierte Forschung ermöglichen wir einerseits unseren Studierenden Transferwissen aus der Praxis zu erlangen und Kontakte in die Wirtschaft zu knüpfen. Andererseits erhalten unsere Kooperationspartner die Möglichkeit, KI-Projekte auf aktuellem Forschungsstand durchzuführen sowie durch die neuen Möglichkeiten der KI-Technologien Geschäftsprozesse neu zu denken“, ergänzt Tobias Stegmann, MSc. Leiter des KI-Kompetenzzentrums.

**Folgende Unternehmen sind derzeit Partner des KI-Kompetenzzentrums in Kufstein:**  
[Bodner Gruppe](#), [Kufsteinerland](#), [Kufgem](#), [Pirlo Gruppe](#), [Raiffeisenbank Kufstein](#), [Rieder Bau](#), [Sparkasse Kufstein](#), [Stadtgemeinde Kufstein](#), [Stadtwerke Kufstein](#), [WKO Tirol](#), [Zimmer Austria](#)

## Bildmaterial:



Bildunterschrift: Dipl.-Ing. Anton Rieder, Vizepräsident der WKO Tirol, Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch, Geschäftsführer FH Kufstein Tirol, Tobias Stegmann, MSc, Leiter des KI-Kompetenzzentrums und Prof. (FH) Dr. Mario Döller, Rektor der FH Kufstein Tirol, bei der Eröffnung des KI-Kompetenzzentrums.

Bildrechte: FH Kufstein Tirol

[www.fh-kufstein.ac.at](http://www.fh-kufstein.ac.at)